

Inhalt

Einleitung – Aufbau – Überblick	7
I. Voraussetzungen	12
1. Technik als Basis: Vom Störfaktor zur Arbeitsgrundlage	12
2. Lehrerfahrung: Online-Lehre als Erweiterung der Erfahrungen aus dem analogen Unterricht	16
3. Ambitionen für die Online-Lehre: Motivationen und Wertvorstellungen ..	19
4. Hierarchie: Sargnagel für pädagogische Freiheit und vertrauliches Coaching?	22
5. Institutionelle Rollen: Veränderungen im Format und ihre (notwendige) Reflexion	25
6. Formelle und informelle Kollegien: Semipermeable Gruppenbildung im Online-Betrieb	28
7. Didaktische Konzepte: Pädagogische Grundlagen, Standards und Verbindlichkeit	33
II. Unterrichtsgeschehen	38
1. Ent- und Begrenzungen des Unterrichts	38
2. Entgrenzende Online-Lehr-Lern-Szenarien	44
3. Entwicklungsphasen der Habituserweiterung	48
III. Unterstützungsbedarfe und Lösungsansätze	54
1. Vorbereitung vs. Reflexion	54
2. Rolle vs. Flexibilität	57
3. Moderation vs. Individualisierung	60
4. Effizienz vs. Welterschließung	62
5. Konzepte vs. Improvisation	66
6. Effektivität vs. Wertschätzung	69
7. Zwischenfazit	71
IV. Online-Coaching	75
1. Quantitative Analyse in Kollegien	75
1.1 Methoden	75
1.2 Ergebnisse	76
2. Empathie plus Präsenz	76
3. Vertrauen plus Hierarchie	80
4. Methoden plus Intuition	84
5. Online-Lehre meets Online-Coaching: Ein Modell kollegialer Unterstützung	86

V. Resümee:	
Qualitativer Online-Unterricht durch flankierendes Online-Coaching ...	92
1. Qualitätskriterien gelingenden Online-Unterrichts	94
2. Online-Coaching im schulischen und hochschulischen Kontext	97
3. Offene Desiderate – fortschreibende Schul- und Qualitätsentwicklung	98
4. Zu guter Letzt	100
Liste der Interviewpartnerinnen und -partner	103
Literatur	104
Über die Autoren	106